

Identifizierung der Kompetenzfelder für die Lehre in der Umweltwirtschaft und Entwicklung von Lehrmaterialien unter Berücksichtigung der Kernkompetenzen gemäß dem UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) (mit Anschlussfinanzierung)

Projektbeschreibung und Zielstellung

Projektbeschreibung

- Umweltwirtschaft als transdisziplinäres Lehrgebiet
- Erstellung transdisziplinärer Lehr- und Lernformate (Fokus auf Anwendbarkeit in der Praxis)
- Fach soll, ausgehend vom Absolventenprofil der Studierenden, zunächst mit den 12 Gestaltungskompetenzen der BNE (Haan et al., 2008) abgeglichen werden
- Fokussierung von relevanten Kompetenzfelder und Anpassung des Curriculums
- Einbezug aktueller Anwendungsbeispiele (**Folgeprojekt: Fokus auf Internalisierung ext. Effekte**)
- Vorbereitung von Qualifizierungsangeboten (Umweltmanagement, Energiemanagement, usw.)

Ziel

- Schärfung des Bewusstseins für Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und den daraus resultierenden umweltbezogenen Problemstellungen
- Weiterentwicklung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen basierend auf den 12 Gestaltungskompetenzen der BNE
- fachspezifische Kompetenzvermittlung: volkswirtschaftliche Grundlagen; heterodoxe/plurale umweltwirtschaftliche Ansätze (z. B. Umweltökonomie oder Ökologische Ökonomie); Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement und mehr
- fachliche Vorbereitung auf zukünftige Tätigkeitsfelder
- Kooperation mit der Hochschule Zittau ermöglicht Studierenden TÜV-Zertifikate in den Bereichen Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 und EMAS) sowie Arbeitsschutzmanagementsysteme (OHSAS 18001/ISO 45001) zu erwerben
- didaktisch sinnvolle Kombination von ökonomischen und ökologischen Themen
- überfachliche Kompetenzen (basierend auf den 12 Gestaltungskompetenzen des BNE): beispielsweise Sozialkompetenz (siehe G.1 bis G.4) und Selbstkompetenz (siehe E.1 bis E.4)

12 Gestaltungskompetenzen BNE (Haan et al., 2008)

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen.
2. Vorausschauend denken und handeln.
3. interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen.
4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können.
5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können.
6. An Entscheidungsprozessen partizipieren können.
7. Sich und andere motivieren können aktiv zu werden
8. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können.
9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können.
10. Selbstständig planen und handeln können.
11. Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können.
12. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen nutzen können.

Kooperationspartner



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Was wurde konkret entwickelt?

- ✓ Konzept für die Neugestaltung des Fachs Umweltwirtschaft im Masterstudiengang Ingenieurökologie auf Basis der 12 Gestaltungskompetenzen der BNE (ca. 20 Seiten)
- ✓ Vorlesungsunterlagen „Umweltwirtschaft“ (Master Ingenieurökologie)
 - VL 1: Einführung Umweltwirtschaft (68 Folien)
 - VL 2: Nachhaltiges Wirtschaften: Green Growth vs. Degrowth (59 Folien)
 - VL 3: Umweltökonomie 1: Externalisierung, Internalisierung, Instrumente der Internalisierung allgemein (77 Folien)
 - VL 4: Umweltökonomie 2: Emissionszertifikate & Umwelthaftung (ca. 60 bis 70 Folien)
 - VL 5: Ökosystemdienstleistungen (Monetarisierung von Umwelt) (84 Folien)
 - VL 6: Umweltökonomische Gesamtrechnung (58 Folien)
 - VL 7 + 8: Grenzen der neoklassischen Perspektive und plurale Konzepte (ca. 130 Folien)
 - VL 9: Regionale Wertschöpfung (84 Folien)
 - VL 10: Organisation wirtschaftlicher Zusammenarbeit (ca. 60 bis 70 Folien)
 - VL 11 + 12: Umweltwirtschaft im Unternehmen (umweltorientierte Unternehmensführung, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement)
 - VL 13: Umweltcontrolling, Umweltkostenrechnung (69 Folien)
 - VL 14: Gebührenermittlung und Tarifsysteme (101 Folien)
 - VL 15: Wahl: Rebound-Effekte/Nachhaltige Konsumstile/Nachhaltige Mobilität + Prüfungsvorbereitung (ca. 60 bis 70 Folien)
- ✓ Prüfung K 1,5 für „Umweltwirtschaft“
- ✓ SCHNEIDER, P.; FOLKENS, L.; MEYER, A.; FAUK, T. (2019): Sustainability and Dimensions of a Nexus Approach in a Sharing Economy. In Sustainability 2019, 11(3), 909; <https://doi.org/10.3390/su11030909>

ANSPRECHPARTNERIN

Prof. Dr. Petra Schneider
Wasser, Umwelt, Bau & Sicherheit
Fon: +49 (0) 391 – 886 4577
E-Mail: petra.schneider@hs-magdeburg.de

Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FKZ: 01PL16094